

Presseverlautbarung

Trump feiert seinen Sieg über die islamische Umma in Scharm El-Scheich und besiegelt den Verrat an Gaza

(Übersetzt)

Nachdem Trump bereits vor der Knesset den Sieg verkündet hatte, den er und sein Anhängsel, das Zionistengebilde, errungen haben – ein Sieg über wehrlose Zivilisten, Frauen, Kinder und Greise –, warf sich der Schlächter von Gaza von einer in die nächste aasige Selbstinszenierung. So begab er sich am 13. Oktober 2025 zu einer Konferenz in Scharm El-Scheich, die von seinem loyalen Vasallen As-Sīsī arrangiert wurde. Zu diesem „Friedensgipfel“, wie er zynischerweise betitelt wurde, lud er all jene ein, die sich am Verrat des gesegneten Landes (Palästina) mitschuldig gemacht haben. Über zwanzig Staaten und internationale Organisationen folgten dem Ruf, angeführt von US-Präsident Donald Trump und dem ägyptischen Präsidenten As-Sīsī, flankiert von einer breiten Phalanx arabischer und westlicher Führer – darunter der spielsüchtige Monarch Jordaniens, der Emir von Katar, die Präsidenten Frankreichs und der Türkei sowie die Premierminister Pakistans und Indonesiens. Diese Konferenz fand nur wenige Tage nach der Verkündung eines Waffenstillstandsabkommens statt, das einen Gefangenenaustausch und Verhandlungen über die Verwaltung und den Wiederaufbau des Gazastreifens vorsah.

Der glanzvolle Titel des Gipfels, der angeblich Frieden, Stabilität und Wiederaufbau fördern sollte, war nichts als eine Maske. In Wahrheit handelte es sich um eine trumpsche Siegesfeier. Der vermeintliche Triumph des zionistischen Gebildes wurde als große Errungenschaft inszeniert, würdig des Friedensnobelpreises – einer Auszeichnung, die ohnehin niemals für wahre Verdienste um die Menschheit vergeben wird. Trump nutzte die Bühne, um sich als alleiniger Herrscher und Gestalter des Nahen Ostens zu präsentieren. Mehr noch: Er forderte die dummdreisten Machthaber der muslimischen Länder unverhohlen auf, den Abraham-Abkommen beizutreten – ein klarer Befehl, dem Besatzerstaat die Vormachtstellung im von ihm gewünschten neuen Nahen Ostens zu bescheren.

Ägypten spielte bei diesem Gipfel eine Schlüsselrolle. Wie schon bei früheren Waffenstillstandsabkommen lieferte es den arabischen Deckmantel für die

amerikanischen Arrangements. Das ägyptische Regime, gefesselt durch die Camp-David-Verträge, die seine militärische Handlungsfähigkeit beschneiden und es zum Grenzwächter des zionistischen Gebildes degradiert haben, präsentiert sich heute stolz als „neutraler“ Vermittler. Welch widerwärtige Heuchelei! Seine wahre Rolle besteht darin, den übrigen muslimischen Ländern den Weg zur Normalisierung mit den Zionisten zu ebnen – ganz im Sinne der USA und zur Sicherung der Zionisten vor jedweder Bedrohung durch die islamische Umma.

Jene üblen Verschwörer in Scharm El-Scheich sind weder um die Lösung der Palästinafrage bemüht, noch gehören sie zur islamischen Umma. Die Befreiung des gesegneten Landes (Palästina) und die Vergeltung für seine unzähligen Märtyrer stellen eine immense Verantwortung dar, die allein Männern von höchstem Edelmut und unerschütterlicher Treue obliegt.

﴿صَدَقُوا مَا عَاهَدُوا اللَّهَ عَلَيْهِ﴾

Unter ihnen gibt es manche, die ihr Gelübde erfüllt haben; (33:23)

Die *ruwaibiḍa* gehören ganz gewiss nicht dazu. Jedes Abkommen und jede Konferenz, die auf der Anerkennung des zionistischen Gebildes, der Koexistenz mit ihm und seiner Etablierung auf auch nur einem Zentimeter des gesegneten Bodens basiert, ist kategorisch null und nichtig. Denn dies widerspricht eindeutig dem islamischen Rechtsspruch in dieser Sache, der nämlich besagt, dass das gesamte gesegnete Land befreit werden muss und kein Teil davon aufgegeben werden darf. Der Erhabene sprach:

﴿وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ﴾

Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion gänzlich Allah gehört. (8:39)

Und Er sprach:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ﴾

Und was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg kämpft und für die Unterdrückten? (4:75)

Diese Konferenz ist Teil eines umfassenderen amerikanischen Projekts zur Neuordnung der Region. Das zionistische Fratzengebilde soll integriert und die Palästinafrage durch fingierte politische Prozesse liquidiert werden, nachdem das Volk von Gaza durch Kriege und Blockaden zermürbt wurde. Diese Prozesse sehen die Einführung einer internationalen Überwachungsgruppe vor, die mit Hilfe arabischer Regime, allen voran Ägyptens, die Sicherheitsarrangements überwachen und die Sicherheit der Zionisten gewährleisten soll. Diese Rolle einzunehmen ist ein Akt des

Hochverrats. Sie dient nicht den Interessen der Umma, sondern der Unterwerfung unter die USA und der Umsetzung ihrer Pläne.

Die Pflicht gegenüber Gaza besteht nicht darin, Konferenzen abzuhalten oder auf internationale Resolutionen zu warten. Die Pflicht besteht vielmehr in der Mobilisierung der muslimischen Armeen zur Befreiung des gesamten gesegneten Landes, vom Flusse bis zum Meer. Diese Armeen sind sicherlich in der Lage, das zionistische Gebilde in kürzester Zeit zu zerschlagen. Die Herrscher jedoch sind das größte Hindernis für die Bewegung dieser Armeen, denn sie sind Verräter, gebunden durch Abkommen der Schande (Camp David, Wadi Araba, Oslo, Abraham-Abkommen). Die wahre Arbeit zur Befreiung Palästinas beginnt bei der vollständigen Entwurzelung dieser Unrechtsregime und der Errichtung des rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums. Nur dieses Kalifat wird die Armeen mobilisieren und sie zu dem bewegen, wozu Allah (t) sie verpflichtet hat: zum Dschihad zur Befreiung des gesegneten Landes und zur Vereinigung der islamischen Umma.

Ihr Soldaten des Köchers! Ihr seid nicht Amerikas Untertanen oder bloße Werkzeuge zur Umsetzung seiner Pläne. Ihr seid Teil der Umma Muḥammads (s), islamrechtlich verantwortlich für die Unterstützung der Unterdrückten und dafür, Allahs Wort zum Höchsten zu erheben. Was in Scharm El-Scheich geschieht – vor euren Augen und Ohren und unter eurem Schutz – ist kein Sieg für Gaza. Es ist die Zementierung seiner Belagerung und der Hegemonie des Feindes über dessen Belange. Es gibt den Zionisten, was sie trotz all ihrer Verbrechen niemals erringen konnten. Die islamrechtlich gebotene Antwort hierauf ist die Ablehnung solcher Konferenzen, die Entlarvung ihrer Ziele und der einzig richtige Schritt hin zur tatsächlichen Befreiung, nicht zu einem falschen Frieden.

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ﴾

Und was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg kämpft und für die Unterdrückten? (4:75)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Ägypten

